

www.projekt-triadis.de

JOSCHI KRÜGER

CONCERTINO
for viola and string class
VIOLA-PART



based on the novel "Harding's Luck"
by Edith Nesbit

Das Manuskript ist ausschließlich zum privaten Gebrauch,
sowie für Unterrichtszwecke bestimmt.
Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf
der ausdrücklichen Genehmigung des Verfassers.

©2013 by Joschi Krüger

For the english version of the preface and the commentary at the end please mail to info@joschi-krueger.de.

Vorwort

Eine Partitur mit ausführlichem Vorwort steht unter www.projekt-triadis.de zur Verfügung.
Eine Fassung für Bratsche und Klavier kann unter info@joschi-krueger.de bestellt werden.
Der komplette Text der Geschichte ist im Internet zu finden unter <http://digital.library.upenn.edu/women/nesbit/luck/luck.html>

Im Cecilie Dressler Verlag ist eine deutsche Übersetzung von Sybil Gräfin Schönfeldt erschienen unter dem Titel „Der Traum von Arden“.

Das Concertino ist als erstes Konzert für junge Bratscher gedacht. Deshalb ist der Orchesterpart auch sehr einfach gehalten, so dass er von einem Unterstufenorchester oder eben einer fortgeschrittenen Streicherklasse bewältigt werden kann.
Die Uraufführung an der Heimschule St. Landolin in Ettenheim durch die Streicherklasse 6b wurde einstudiert und geleitet von Susanne Albrecht-Krüger und Werner Wittstock.
Den Solopart spielte Jule Raith, eine Schülerin der damaligen zehnten Klasse.

Die Kadenz ist eigens mit einer „Bastelanleitung“ versehen, so dass sie vom Schüler (mit entsprechender Unterstützung durch die Lehrkraft) selbst erarbeitet werden kann. Dabei sollten die eigenen Stärken präsentiert werden, wie eben in einer Kadenz üblich.

Ich wünsche viel Ausdauer, Erfolg und Freude bei der Einstudierung,

Kenzingen, den 20sten Juni 2013

1. Mvt. Dickie / Sir Richard

Dickie went. He went slowly, because he was lame. And he was lame because his "aunt" had dropped him when he was a baby... With his little crutch made out of a worn-out broom cut down to his little height, he could manage quite well in spite of his lameness.

"Oh, nurse," he cried, clinging to her with all his might. "I dreamed that I was lame! And I thought it was true. And it isn't! - it isn't! - it isn't!"

He sprang out of bed and went leaping round the room, jumping on the chairs and off them, running and dancing.

striding

Solo- Viola

Solo

Solo

Solo

Joschi Krüger: Concertino for viola

25

Solo

30

35

40

45

50

55

60

ritard. al fine

2. Mvt. Mister Beale

"I dunno what it is," he said, "makes me 'anker so after the road. I was always like it from a boy. Couldn't get me to school, so they couldn't - allus after bird's nests or rabbits or the like. Not but what I liked it well enough where I was bred. I didn't tell you, did I, we passed close longside our old 'ome that time we slep' among the furze bushes?..."

very joyous

Solo- Viola

Solo

Solo

Solo

www.projekt-triadis.de

Joschi Krüger: Concertino for viola

Solo

20

Solo

25

Solo

30

Solo

35

Solo

40

Solo

3. Mvt. Magic

The seeds lay very flat and fitted close together. They were excellent for making patterns with. And presently he made, with lines of silvery seeds a six pointed star ... with the rattle and the seal in the middle, and the light from the street lamp shone brightly on it all. "That's the prettiest of the lot," said Dickie Harding... And then the magic began.

"There are certain children born now and then - children who are not bound by time as other people are. And if the right bit of magic comes their way, those children have the power, to go back and forth in time just as other children go back and forth in space - the space of a room, a playing-field, or a garden alley..."

with great tranquility

Solo- Viola

Solo

Solo

Solo

Solo

Solo

The musical score is written in bass clef with a 3/4 time signature. It consists of six staves. The first staff is labeled 'Solo- Viola' and contains measures 1 through 15. The following five staves are labeled 'Solo' and contain measures 16 through 40. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and fingerings. Measure numbers 2, 4, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, and 40 are indicated above the staves. Performance markings like 'V' (vibrato) and 'V' (accents) are present throughout the piece.

4. mvt. Edred and Elfrida

*"I don't want to dress up," said Elfrida; "I want to find Dickie."
"But we must do something," said Edred, "and perhaps it might help if we dressed up..."
Before long two children faced each other in Edred's bedroom, dressed as Red Indians so far
as their heads and backs went. Then came lots of plate armor for chest and arms; then, in
case of Elfrida, petticoats and Roman sash and Japanese wickerwork shoes and father's
shooting-gaiters made to look like boots by brown paper tops. And in case of Edred, legs
cased in armor that looked like cricket pads, ending in jointed foot-coverings that looked like
chrysalises.
...They looked at each other as Edred said - "Now the poetry."*

dancing 18 Takte 20

Solo- Viola 

Solo 

Solo 

Solo 

Solo 

Cadenza 40 8 Takte

Eine Kadenz kannst Du gut selber komponieren, so wie Elfrida selbst gedichtet hat. Mit ein paar vorgegebenen Bausteinen ist das garnicht so schwer. Und wenn Dir garnichts einfällt, kannst Du auch die kleinen Noten spielen (sehr frei!) - aber das wäre doch sehr schade...

Hier ein Vorschlag für eine dreiteilige Kadenz:

1.) Beginn mit zwei "zerlegten" Akkorden, dem H-Dur-Septakkord und dem C-Dur-Dreiklang. Folgende Töne gehören zu diesen Akkorden:



Fang jeweils mit der tiefsten Note an , das ist jeweils die Terz des Akkordes (die ist hier weiß gedruckt). Und dann hast Du viele Möglichkeiten, wie Du die weiteren Töne spielst: aufwärts oder abwärts, geradlinig oder in Wellen, Du kannst auch große Sprünge einbauen oder nur zwei Töne abwechseln, ja sogar Tonwiederholungen sind möglich.

Das könnte z.B. so klingen:



Gestalte jede Figur etwa in der Länge eines gesprochenen Satzes. Sie können auch kürzer sein, als im Beispiel. Bau unbedingt Ruhepunkte ein. Der Rhythmus kann hier sehr frei, also ohne festen Takt sein. Dennoch sind kleine rhyhmische Wendungen ganz hilfreich, um Deine Figuren zu strukturieren.

2.) Bau nach den beiden Dreiklängen ein Zitat ein:

d.h. Du wiederholst ein Stück aus dem 4ten Satz des Concertinos. Wähl dazu ungefähr drei Takte aus, die Du besonders gut kannst. Natürlich sollten sie zu dem Anfang passen.

3.) Danach kannst Du in den Schlusstriller überleiten:

Je nachdem wie Du das Zitat ausgewählt hast, bzw. wie es endet, kannst Du den Triller direkt anschließen, oder Du nimmst noch ein paar der letzten Noten davor als Überleitung.



4.) Nach dem Triller musst Du guten Blickkontakt mit dem Dirigenten bzw. Begleiter aufnehmen: Mit Deinem Schlusston setzt nämlich das Orchester wieder ein!

Noch ein Wort zum Schluss:

Vergiss über allen Spielregeln nicht, dass es gut klingen soll.
Viel Spass beim Ausprobieren!

*) statt **dis** kann auch **d** gespielt werden, also der Mollseptakkord.